

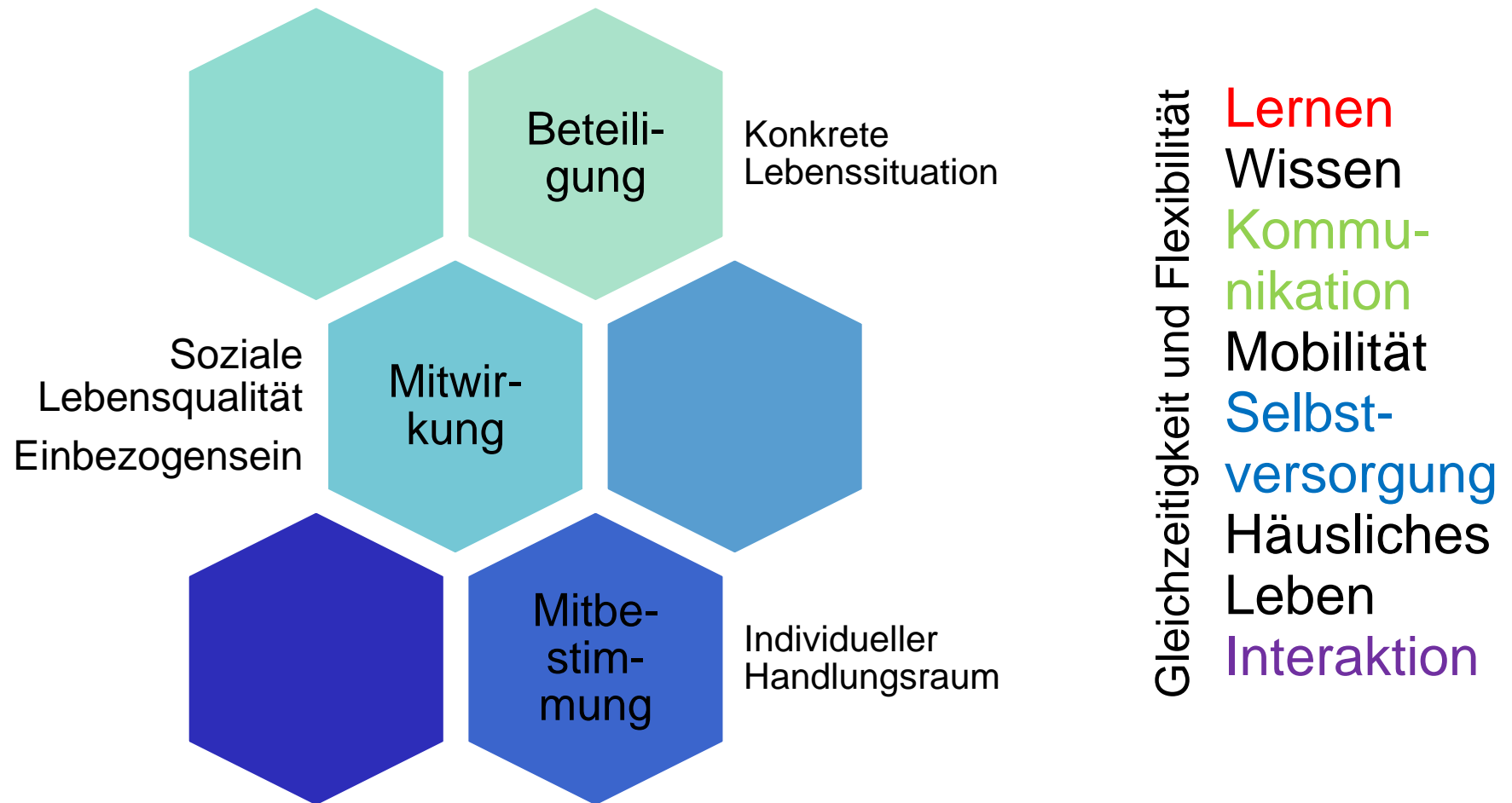
Rehabilitation für Menschen mit neurologischer Behinderung

Teilnahmeorientierte Rehabilitation

Praxisbeispiel

Teilhabeorientierte Rehabilitation

- Auftrag -



Teilhabeorientierte Rehabilitation

Teilnehmen können - Basis für Teilhaben

- Mit einbezogen werden - Mitmachen
- Übernehmen – selbst wirksam werden

Teilnehmen ist zukunftsweisend

- Stärkung der Selbstkompetenz
- Orientierung am „Können“ – individueller Ressourcen
- Basis für Compliance und Nachhaltigkeit
- Ermutigung für neue Wege

Teilhabeorientierte Rehabilitation

Gemeinsam lernen

- Bedürfnisse und Bedarf
- Ressourcen (Patient, Angehörige, Netzwerk)

Gemeinsam Ziele + Maßnahmen festlegen

- Das Machbare/Realistische anstreben Rehazeitraum
- Klare Ziele setzen – den Horizont weiten

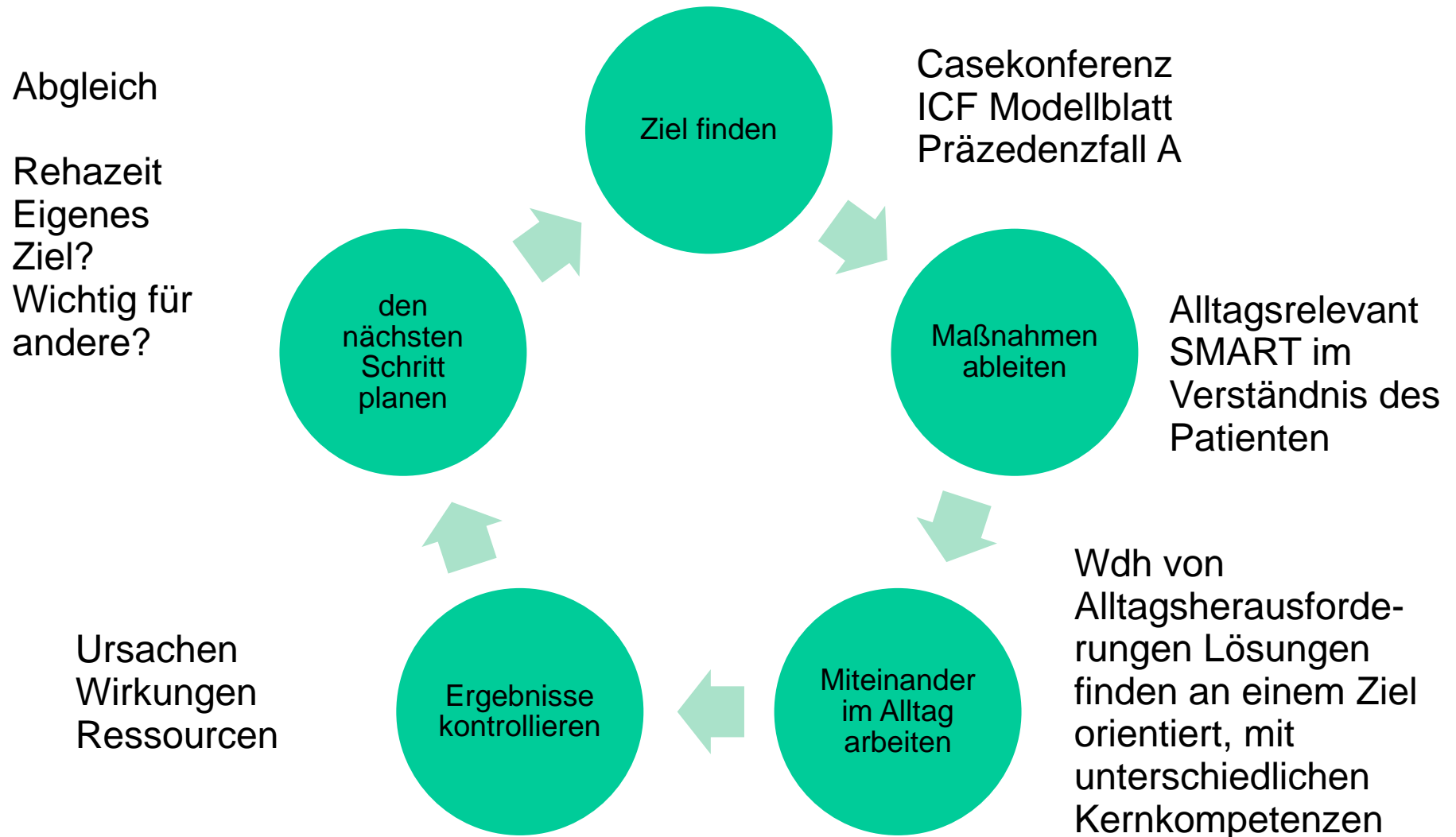
Gemeinsam kontrollieren

- Gemeinsame Verantwortung
- Gemeinsames Tun stärkt den Willen und das Wissen:

Für Alltagsherausforderungen gibt es Ansprechpartner und
Lösungen

Praxisbeispiel

teilhabeorientierte ambulante Rehabilitation



Praxisbeispiel

teilhabeorientierte ambulante Rehabilitation

ICF Modellblatt

Patienten- und Angehörigenperspektive	Name: .. Alter: .. Beruf: ..	Gesundheitsproblem: Hemiparese rechts	Hauptziel der Rehabilitation/ Teilhabeziel:
	- schlechtes Gehen - fehlende Armfunktion - unsichere Sprache mit Wortfindungsstörungen	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Schwierigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • beim gehen • beim sprechen • hantieren von Gegenständen rechts </div>	<ul style="list-style-type: none"> • besseres Gehen • bessere Sprache • Aktivität rechter Arm
Perspektive der Gesundheitsfachpersonen	Körperfunktionen und -struktur	Aktivitäten	Partizipation
	<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">B 167 Kognitiv-sprachliche Funktionen</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">B 735 Funktionen des Muskeltonus</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">B 760 Willkürbewegungen re Arm und Bein</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">B 760 Bewegungsmuster beim Gehen</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> </div>	D 330 Sprechen D 345 Mitteilungen schreiben D 350 Konversation betreiben D 440 feinmotorischer Handgebrauch re D 445 Hand und Armgebrauch re D 450 Gehen D460 in verschiedenen Umgebungen fortbewegen	<ul style="list-style-type: none"> • kann das Wochenende allein zu hause verbringen • selbständig zu hause zum Bäcker gehen und Brötchen kaufen • beim Brotzeit herrichten rechten Arm einsetzen <ul style="list-style-type: none"> - Transport der Dosen - Öffnen der Dosen • kann über Telefon eine Hilferuf senden (Ort, Zeit, Datum, zentralen Inhalt) • Schmerzfreiheit
	Kontextfaktoren	Umwelt: wohnt bei Eltern (engagiert – Mutter Asthmatikerin) hatte vorher eigene Wohnung	Personenbezug: hoch motiviert

Praxisbeispiel teilhabeorientierte ambulante Rehabilitation

D 450
Gehen

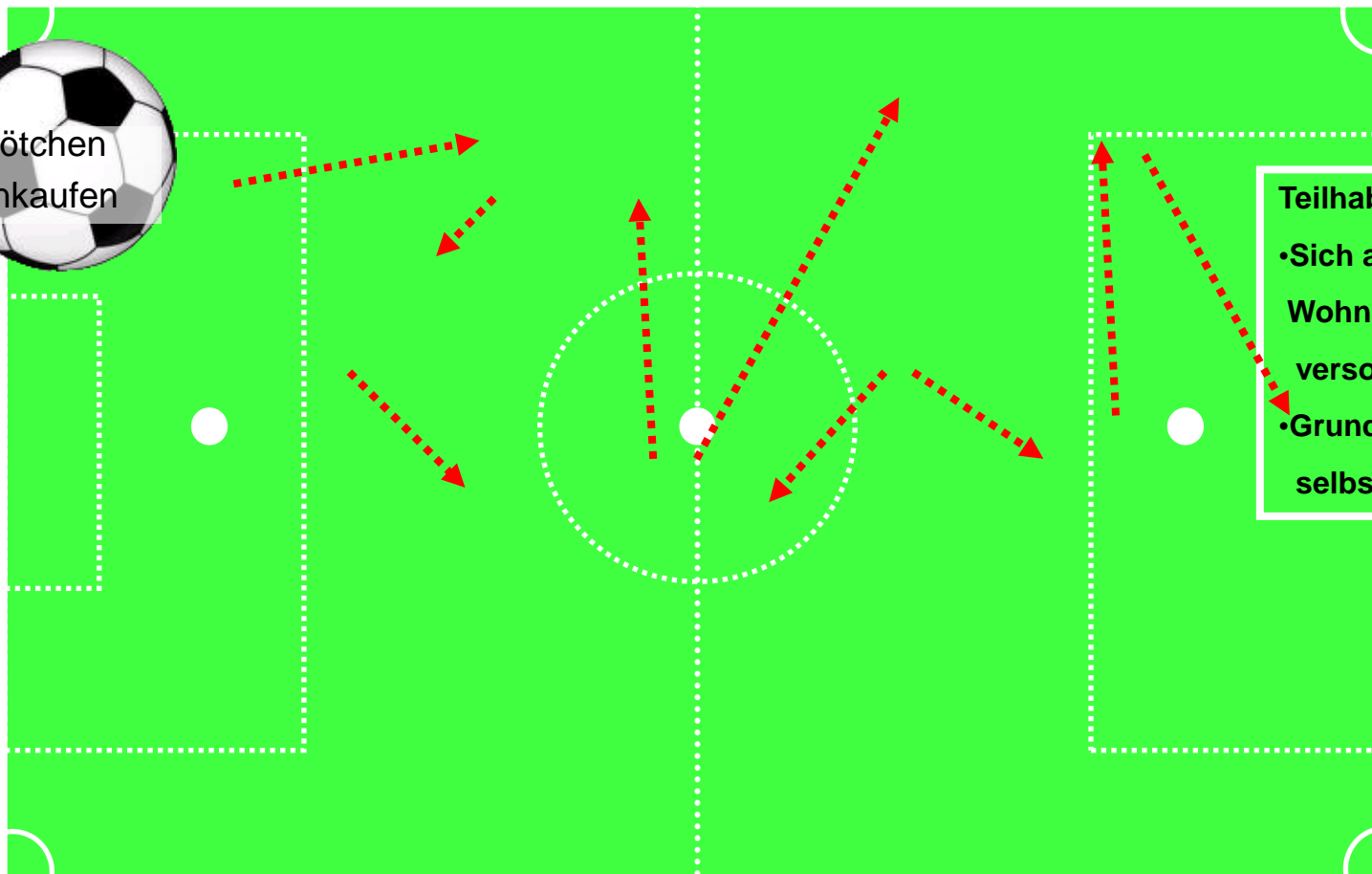
D445
Feinmotorischer
Handgebrauch

D 350
Konversation

D160
Aufmerksamkeit
fokussieren

D330
sprechen

D 620
einkaufen



Teilhabeziel :

- Sich alleine in der Wohnung versorgen können
- Grundnahrungsmittel selbständig einkaufen

Praxisbeispiel

teilhabeorientierte ambulante Rehabilitation - Fazit

Gemeinsame Systemorientierung

- Betroffener in konkreter Lebenssituation
- Lebensumfeld (inkl. Begleitpersonen) – Netzwerk - SROI
- Nachsorge + entsprechende Nachsorgeangebote

Gemeinsame Prozess- und Handlungsorientierung

- Teilhabediagnostik → Erfassen der Teilnahmeeinschränkungen
- Partizipative Entscheidungsfindung – Formulierung des Teilhabeziels
- Maßnahmenfestlegung – ausgerichtet an den Zielen – interdisziplinäre Arbeit
- Zirkuläre Kontrolle smarter Ziele

Gemeinsame Ergebnisorientierung

Alltagstransfer – lebensweltliche Gestaltung der Umwelt während der Maßnahme

Nachhaltigkeit – zeigen „steter“ Leistungsmöglichkeit

Assessments

Teilhabeorientierte Rehabilitation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

TEAM Projekt

(Teilhabeorientierte ambulante Maßnahmen)

Therapiezentrum Burgau

